

Extreme Rechte in Stichwahl

Sindelfingen/Böblingen: Bürgermeister von Corbeil nur auf Platz Zwei

Von unserem Redaktionsmitglied
Peter Bausch

Das hat es in Corbeil-Essonnes noch nie gegeben: Zum ersten Mal bei einer Wahl steht der rechtsextreme „Front National“ an der Spitze. Bürgermeister Jean-Pierre Bechter geht trotzdem als Favorit in die Stichwahl am nächsten Sonntag.

Bei den Départementwahlen landet der konservative Jean-Pierre Bechter (Bild: P. Bausch) von der UMP-Partei des ehemaligen Staatspräsidenten Nicolas Sarkozy mit seiner Partner-Kandidatin Caroline Varin auf Platz Zwei. Ganz vorne liegt das Duo Gabriel Caillet und Sophie Legoff vom „Front National“, das in Corbeil-Essonnes, Echar-



con, Lisses und Villabé 26,62 Prozent der Stimmen bekommt.

Wegen der schwachen Wahlbeteiligung von 41,5 Prozent ist das sozialistische Duo Marie-Hélène Bacon und Jacques Picard mit 21,72 Prozent der Stimmen sowie das linke Duo Saliha Barkat und Bruno Piriou mit 17,55 Prozent ebenso aus dem Rennen wie die konservative Dissidentenliste, die der ehemalige Bürgermeister von Rennings Partnerstadt Mennecey, Xavier Dugoin, auf rund zehn Prozent der Stimmen führte.

UMP in Pontoise vorn

In Böblingens Partnerstadt Pontoise zieht ebenfalls der „Front National“ in die Stichwahl am Sonntag ein. Aber im Norden von Paris hat das bürgerliche UMP-Duo Sophie Borgeon und Gérard Seimbille mit knapp über 37 Prozent der Stimmen einen klaren Vorsprung. Wie in Corbeil-Essonnes im Süden der französischen Hauptstadt verfehlt das sozialistische Duo mit rund 20 Prozent der Stimmen wegen der niedrigen Wahlbeteiligung den Einzug in die Stichwahl.